

Berlin, 12. Oktober 2019

Die besten Kurzfilme der Welt zu Gast in Berlin. Das 35. interfilm Festival brennt für große Geschichten im kleinen Format und zeigt vom 5. bis 10. November in zehn Berliner Kinos über 450 Filme, die nicht länger als 20 Minuten sind. Oscarverdächtiges findet sich im Internationalen Wettbewerb, Poetisches nicht nur bei den Animationen, diverse Lebensaspekte sind auf die über 60 thematische Programme verteilt und das Allerschräge wird bei Eject, der Langen Nacht des abwegigen Films gefeiert.

Kurzfilm steht für Aktualität und Experimentierfreude, für überraschende Geschichten und radikale Ansätze. Junge wie erfahrene Filmemacher*innen toben sich aus, finden oder perfektionieren ihre künstlerische Stimme und setzen sich mit Themen auseinander, die für die großen Mainstreamproduktionen zu sprerrig, zu provokativ oder zu obskur sind. Dabei strotzt der aktuelle Kurzfilm auch technisch vor Ideenreichtum: von handgemachtem Puppentrick bis zu aufwändigsten Kamerafahrten ist alles vertreten, was das cineastische Herz begehrt.

Im Online Wettbewerb "Eyes Wide Open" konzentriert sich interfilm auf die Themen Umwelt und Gerechtigkeit. Das Publikum kann auf der Festivalwebsite interfilm.de über 9 durchweg originelle Filme abstimmen. Die Filme handeln von Artenvielfalt, Brexit, Flucht aus der Zukunft, Rassismus, Waffenwahn und Abhör-Apps. Der Online Wettbewerb läuft bis zum 7. November 2019, der Publikumsliebbling wird am 9. November 2019 bei der Preisverleihung des Festivals verkündet. Die Heinrich Böll Stiftung vergibt an den Gewinnerfilm ein Preisgeld von 1000,- Euro.

[Hier das gesamte Festivalprogramm](#)

Weiter unten finden Sie einige Filmhighlights der aktuellen Auswahl, **[hier weitere Festivalhinweise \(pdf\)](#)**

Service

In der **Presse-Lounge** finden Sie **[Programmhinweise, Filmstills und Filme zur Sichtung](#)**

Kontakt:

Moritz Lehr / moritz.l@interfilm.de / 030 57 70 63 110

Matthias Groll / matthias@interfilm.de / 030 - 25 29 13 22

Jetzt akkreditieren!

Pressevertreter erhalten Freiakkreditierungen. Akkreditierungsschluss ist der 24. Oktober 2019.

[Hier akkreditieren](#)



HIGHLIGHTS – FILME

Nimic

Im Programm: Nightmares

Yorgos Lanthimos ist spätestens seit “The Lobster” kein Geheimtipp mehr. Doch nun hat der mehrfach für den OSCAR nominierte Regisseur einen Kurzfilm gemacht – ein untypisches Format für etablierte Regisseure. Nimic ist ein psychologischer Thriller der von seiner Atmosphäre genauso lebt wie von seiner parabelhaften Erzählweise – und ganz nebenbei auch vom brillianten Matt Dillon in der Hauptrolle.

Erdmöbel – Tutorial

Im Programm: Music Videos – Longing in Loops

Die A-List der deutschen Film- und Fernsehschauspielerinnen zusammen in einem Musikvideo? Kaum zu glauben, aber Erdmöbel haben mit ihrem Video zu Tutorial einen der stärksten Casts auf die Beine gestellt, den ein deutsches Musikvideo wohl jemals hatte und das macht auch inhaltlich Sinn: Wer wäre besser geeignet uns das Weinen in zehn Schritten zu erklären?

Hot Dog

In den Programmen: Girls Riot / German Competition 01

Eine junge Frau beschreibt die Hassliebe zu ihrer Vagina, die Ansprüche die man an sie stellt, die sie selbst stellt und ihre Art damit umzugehen, sich selbst zu akzeptieren und ihren eigenen Körper lieben zu lernen. Einfühlsam, aber vor allem stark und selbstbewusst spricht der Film von einem Weg hin zu sich selbst und lässt dabei auch die skurrilen und absurden Weggefährten und Begebenheiten nicht unerwähnt. Hot Dog ist genau der richtige Film zur genau richtigen Zeit.

Are you listening Mother?

Im Programm: German Competition 01

In diesem deutsch-türkischem FIRST STEPS-Gewinner steht eine kurdische Mutter unter Hausarrest mit elektronischer Fußfessel. Weiter als 15m darf sie sich nicht entfernen, doch der Hühnerstall liegt bereits hinter dieser unsichtbaren Grenze. Ihr Sohn soll dafür sorgen, dass sich die ältere Dame an den Radius hält, doch wie weiter wird er bereit sein zu gehen?

Brexicuted

Im Programm: International Competition 10

Der anstehende oder besser drohende Brexit bestimmt die Nachrichten nun schon seit einer ganzen

Weile. Aber wie war das eigentlich nochmal am Tag nach der Abstimmung? Als langsam die große Ernüchterung einsetzte? In dieser Revue des einschneidendsten Morgens danach der jüngeren Geschichte wird auf jeden Fall eines klar: Was der Brexit eigentlich bedeutet war damals genauso unklar wie heute.



interfilm Berlin Management GmbH

Straßburger Straße 55
10405 Berlin



Tel +49 30 25291320

info@interfilm.de

www.interfilm.de

Folge interfilm: [!\[\]\(3e2231b1ad3ca8da8658228c00dd08e0_img.jpg\) Facebook](#) [!\[\]\(96a82dd1250f57fd139c5f3b80c9d977_img.jpg\) Instagram](#) [!\[\]\(3fd2f8db37e12aa5bbcaf4dfbd320f6c_img.jpg\) Twitter](#)